



Pressemitteilung: 17. März 2010

## **Anziehungsmagnet Architektur**

**70 Experten aus der Architekturszene und Tourismusbranche tagten am 16. März im Franz Marc Museum in Kochel**

Über 70 Experten aus der Architekturszene und Tourismusbranche trafen sich gestern anlässlich der Tagung „Tourismusarchitektur“ im Franz Marc Museum in Kochel am See. Veranstaltet wurde die Tagung von der AlpenTourismusAkademie des Tourismusverbandes München-Oberbayern e.V., dem Bund Deutscher Architekten (BDA) und der Bayerischen Architektenkammer. Ziel der Tagung war die Vernetzung von Architekten und Touristikern, um auf dieser gemeinsamen Plattform beispielhafte touristische Bauprojekte aus der Region vorzustellen. Im Zentrum der anschließenden Diskussion stand die Fragestellung: Wie kann man das Ambiente und die Authentizität eines Ortes trotz Modernisierungsmaßnahmen erhalten?

„Schon lange ist es für eine Tourismusregion nicht mehr ausreichend, nur eine schöne Landschaft und eine intakte Infrastruktur vorzuweisen, um als ein erfolgreiches Reiseziel zu gelten. Hier spielt die Architektur eine immer wichtigere Rolle, denn qualitätvolle Architektur ist zu einem zentralen Instrument touristischer Inszenierung geworden,“ so Christoph Hillenbrand, Regierungspräsident von Oberbayern, in seiner Eröffnungsrede.

Bestes Beispiel ist das Franz Marc Museum. Seit seiner Neueröffnung 2008 kommen pro Jahr 100.000 Besucher in das Museum, früher waren es knapp 20.000. Welche Bedeutung das Museum heute für die Region hat, darauf kam Thomas Holz, Bürgermeister aus Kochel am See, in seinem Vortrag zu sprechen: „Wir möchten, dass sich unsere Gäste bei uns wohl fühlen, zufrieden sind und wieder zu uns kommen. Deshalb ist es wichtig, dass es einen modernen Kontrapunkt zu unserer Tradition gibt. Oberbayerische Tradition und moderne Architektur müssen jedoch eine Symbiose darstellen.“ Eine Forderung, die auch Architekt Karlheinz Beer, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer teilt: „Es bedarf wirtschaftlich überzeugender Konzepte, die Bezug auf die vorhandene Tradition und Kultur der jeweiligen Orte und Regionen nehmen.“

### **Pressekontakt**

Beate Zarges, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Bayerische Architektenkammer, Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Telefon: 089-13 98 80-39, Mail: [zarges@byak.de](mailto:zarges@byak.de)

Angelika Nuscheler, stv. Geschäftsführerin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tourismusverband München-Oberbayern e.V., Radolfzeller Str. 15, 81243 München  
Telefon: 089-829218-13, Mail: [presse@oberbayern.de](mailto:presse@oberbayern.de)